

Ausflüge 5 Tage Kreuzfahrt "Märchenhafter Rhein" MS Alemannia

Tag 2: Stadtrundfahrt-/gang Mannheim

09.00 Uhr – 11.00 Uhr / 35 € pro Person

Der Friedrichsplatz liegt im Osten der Innenstadt. In seinem Zentrum steht das Wahrzeichen Mannheims, der 60 Meter hohe Wasserturm. Er wurde 1889 im Neubarock-Stil erbaut und wird gekrönt von einer 3,50 Meter großen Statue der Amphitrite. Vom Friedrichsplatz führt westlich die Fußgängerzone Planken zum zentralen Platz Mannheims, dem Paradeplatz. Er diente ursprünglich den Kurfürsten für Truppenparaden. Im Zentrum des Platzes befindet sich die Grupello-Pyramide. Der Marktplatz liegt nördlich des Paradeplatzes an der Fußgängerzone Breite Straße im Zentrum der Unterstadt. In seiner Mitte befindet sich ein Brunnen Denkmal aus dem Jahr 1719.

Tag 2: Stadtrundfahrt-/gang Speyer mit Dom

16.00 Uhr – 18.00 Uhr / 25 € pro Person

Historisch bedeutsam der Stadt ist das 1724 errichtete Rathaus, in dem seit dieser Zeit der Stadtrat tagt. Es befindet sich an der Maximilianstraße gegenüber dem früheren Marktplatz, auf dem heute der Weihnachtsmarkt stattfindet. Am alten Marktplatz befindet sich auch die sogenannte „Alte Münze“. Das heutige Gebäude wurde 1784 als „Neues Kaufhaus am Markt“ am Platz der Münze errichtet. Dieses Gebäude war seit 1289 Versammlungsort des Rates und zudem Sitz der Münzer, jene Privilegierte, die die Erlaubnis hatten Münzen herzustellen. Das Wahrzeichen der Stadt ist der Dom zu Speyer. Nach der Zerstörung der Abtei Cluny im französischen Burgund ist er die größte erhaltene romanische Kirche der Welt. Er wurde 1925 von Papst Pius XI. in den Stand einer Basilica minor erhoben. Die Verleihung eines Titels Basilica minor bezweckt „die Stärkung der Bindung der einzelnen Kirchen an den römischen Bischof und soll die Bedeutung dieser Kirche für das Umland hervorheben“

Tag 3: Stadtrundfahrt-/gang Straßburg mit Münster

09.00 Uhr – 12.30 Uhr / 45 € pro Person

Straßburg ist die Hauptstadt der im Osten Frankreichs gelegenen Region Elsass. Straßburgs gut erhaltene historische Altstadt Grande Île, welche 1988 zum Weltkulturerbe erklärt wurde, wird von der Ill, einem Nebenfluss des Rheins, umflossen. Sehr beliebt ist das so genannte „Gerberviertel“ (frz. „Quartier des Tanneurs“) im Stadtteil La Petite France am Ufer der Ill und mehrerer ihrer Kanäle mit seinen malerischen Fachwerkhäusern, kleinen Gassen und den typischen Dachgauben. Wahrzeichen der Stadt ist das 1176–1439 erbaute romanische und gotische Straßburger Münster. Dominiert von der Westfassade des Münsters, stehen am Münsterplatz zahlreiche, teilweise vier- bis fünfgeschossige Fachwerkhäuser im alemannisch-süddeutschen Stil. Zu seinen berühmtesten Ausstattungsstücken zählen die Astronomische Uhr und der „Engelspfeiler“, auch die Kanzel, das Taufbecken, die Schwalbennestorgel gelten als hervorragende Beispiele abendländischer Kunst.

Tag 3: Ausflug "Elsässische Weinstraße und Colmar"

14.00 Uhr – 19.00 Uhr / 49 € pro Person

Die Elsässer Weinstraße (französisch: Route des Vins d'Alsace) ist eine der ältesten Touristenstraßen in Frankreich. Sie wurde 1953 eingerichtet und erstreckt sich auf 170 km Länge durch das Weinbaugebiet Elsass. Die Elsässer Weinstraße verläuft in strikter Nord-Süd-Richtung am Fuß der Vogesen und damit am Westrand der Oberrheinebene. Damit bildet sie die südliche Fortsetzung der schon 18 Jahre länger ausgewiesenen Deutschen Weinstraße. Die Rebhänge mit einer Gesamtanbaufläche von 14.500 ha liegen beiderseits der Straße auf einem ein bis drei Kilometer breiten Streifen. Eine der größten Städte entlang der Weinstraße ist Colmar. Die Stadt ist berühmt für ihr gut erhaltenes architektonisches Erbe aus sechs Jahrhunderten und für ihre Museen, darunter das Unterlinden-Museum mit dem Isenheimer Altar. Die Hauptkirche der Stadt ist das gotische Martinsmünster mit seinem 71 Meter hohen Turm.

Tag 4: Stadtrundgang Boppard

14.00 Uhr – 15.30 Uhr / 19 € pro Person

Boppard ist ein staatlich anerkannter Fremdenverkehrsort und geprägt vom Weinbau. Kultiviert werden im Wesentlichen die Rebsorten Riesling, Müller-Thurgau und Spätburgunder. In der Nähe des Marktplatzes befindet sich der Römerpark mit Ruinen der römischen Kastellbefestigung aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. Im Zuge der Kernstadtsanierung wurden im Jahr 2009 Teile der westlichen Römermauer freigelegt. Am Marktplatz steht die auf Fundamenten eines römischen Militärbades errichtete, spätromanische St.-Severus-Kirche. Die Karmelitenkirche wurde im 14. und 15. Jahrhundert als Klosterkirche des gleichnamigen Klosters (Gründung 1265) erbaut. Das Krankenhaus Hospital zum Heiligen Geist ist die älteste soziale Einrichtung der Stadt Boppard. Sie hat zwei Wurzeln, welche bis ins Mittelalter hineinreichen.

Programmänderungen vorbehalten

© www.dcs-touristik.de

Für weitere Informationen und für die Buchung der Ausflüge wenden Sie sich bitte an Ihren Kreuzfahrtsleiter.